



Vorlage: 2025/009
Datum: 11.02.2025
Status: öffentlich

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf zeitlich begrenzte Mähroboter Nutzung zugunsten unserer Tierwelt

Beratungsfolge

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
11.03.2025	Ordnungs- und Feuerwehrausschuss	Ö	Beschlussempfehlung
13.03.2025	Verwaltungsausschuss	N	Beschlussempfehlung
20.03.2025	Rat der Stadt Munster	Ö	Beschluss

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt mit Schreiben vom 27.09.2024, dass die Verwaltung eine kommunale Satzung oder Verordnung erarbeitet, die den Einsatz von Mährobotern in der Zeit von 17:00 bis 08:00 Uhr pausieren lässt.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen begründet ihren Antrag damit, dass die nächtlichen Aktivitäten von Mährobotern eine ernste Gefahr für viele unserer heimischen Tierarten, insbesondere Igel, darstellt.

Gemeinden können in Angelegenheiten des eigenen Wirkungskreises Satzungen erlassen. Das Verbot der Mähroboternutzung zu bestimmten Zeiten aus Gründen des Naturschutzes gehört jedoch nicht zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft oder auch der Gefahrenabwehr im eigenen Wirkungskreis. Vielmehr gibt es hier eine spezialgesetzliche Aufgabenzuweisung an den Landkreis als untere Naturschutzbehörde. Aufgaben nach BNatSchG können nur dann der Stadt obliegen, wenn sie ihr durch Landesrecht übertragen worden sind (§ 3 (7) BNatSchG), was hier nicht zutrifft. Diese Regelung stellt zwar kein Verbot des gemeindlichen Tätigwerdens dar, liefert aber auch keine Rechtsgrundlage für den Erlass von Satzungen/Verordnungen durch die Stadt.

Um dem Naturschutzanliegen der Fraktion B'90/Die Grünen auf städtischer Ebene entgegenzukommen, wird vorgeschlagen, mehrmals im Jahr (Beginn der Mähsaison, Ende Juni, Ende September) über städtische Öffentlichkeitskanäle auf den Schutz der Igel bei Mähroboternutzung hinzuweisen (Aufklärungskampagne).

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

1 - Antrag Bündnis 90-Die Grünen (öffentlich)



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Harved Scheiger · Töpingen 31 · 29633 Munster

An

Herrn Bürgermeister Ulf-Marcus Grube
Heinrich-Peters-Platz 1
29633 Munster

Fraktion der GRÜNEN

Stadt Munster

Harved Scheiger

Sven Wolff

Uta von Loh

Kai Böhm

Töpingen 31

29633 Munster

0171. 58 440 86

harved.scheiger@unsermunster.de

Munster, 27. September 2024

ANTRAG auf zeitlich begrenzte Mähroboter-Nutzung zugunsten unserer Tierwelt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Stadtrat Munster möge beschließen, dass die Verwaltung eine kommunale Satzung oder Verordnung erarbeitet, die den Einsatz von Mährobotern in der Zeit von 17:00 bis 08:00 Uhr pausieren lässt.

Begründung:

Die nächtliche Aktivität von Mährobotern stellt eine ernste Gefahr für viele unserer heimischen Tierarten dar. Umweltorganisationen wie BUND, NABU sowie zahlreiche Wildtierhilfen berichten von schweren Verletzungen und tödlichen Unfällen bei nachtaktiven Tieren, insbesondere Igeln, die sich bei Gefahr einrollen und durch Mähroboter nicht als Hindernis erkannt werden. Diese Tiere erleiden oft tödliche Verletzungen oder werden verstümmelt.

Neben Igeln sind auch Amphibien wie Kröten sowie Schnecken, Eidechsen und andere Kleinstlebewesen gefährdet, die bevorzugt nachts unterwegs sind. Laut einer Untersuchung der Universität Aalborg, zitiert durch den NABU, haben von 18 getesteten Mähroboter-Modellen keines auf dem Rasen liegenden Igel als Hindernis erkannt, was zu Verletzungen führte.

Diese nächtlichen Einsätze von Mährobotern bedeuten eine direkte Bedrohung für die Tierwelt in unseren Gärten. Insbesondere junge Igelmütter, die bereits in den frühen Abendstunden unterwegs sind, können getötet werden. Zurück bleibt dann der hilflose Nachwuchs, der ohne die Mutter elendig verhungert.



Laut einer Studie des Berliner Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung stammen die Schnittverletzungen bei 370 untersuchten Igeln mit großer Wahrscheinlichkeit von Mährobotern. Ein verletzter Igel schreit nicht, sondern zieht sich immer noch zurück und stirbt qualvoll.

Angesichts dieser Fakten und der Tatsache, dass der Igel mittlerweile auf der Vorwarnliste der Roten Liste der Säugetiere steht, die vom Aussterben bedroht sind, ist es wichtig, präventiv zu handeln. Munster kann hier ein Vorbild sein, indem es die nächtlichen Einsätze von Mährobotern einschränkt und damit den Schutz unserer heimischen Tierwelt gewährleistet.

Diese Maßnahme bringt für die Besitzer von Mährobotern keinerlei Nachteile mit sich, da die Arbeit des Roboters problemlos tagsüber geregelt werden kann.

Für die Fraktion der GRÜNEN
mit freundlichen Grüßen

Uta von Loh
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN